

## Protokoll

über die 4. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, dem 21. Mai 2012, 18:00 Uhr, in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### vom Orsrat

Jeßberger, Peter  
Pieper, Rolf  
Cobau, Michael  
Dures, Holger  
Friedrichs-Seidel, Miriam  
Kotmann, Heinz-Georg  
Kräft, Werner  
Lichy, Sabine  
Sallach, Axel

#### von der Verwaltung

Dürr, Albrecht (Stadtrat)  
Walter, Gundula  
Sandmann, Stefan  
Twachtmann, Andreas (Protokoll)

### entschuldigt fehlen:

Knust, Friedrich-Wilhelm  
Rehmert, Silke

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Protokoll über die 3. Sitzung vom 05.03.2012
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Nutzung des Seniorentreffs Gleidingen  
- Antrag der CDU-Orsratsfraktion
4. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Stadtbahnstationen  
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD im Orsrat Gleidingen
5. Neue Mensen für Ganztagschulen  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
Stellungnahme der Verwaltung
6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012  
Ausfall der Heizungsanlage des Generationentreffs Gleidingen in 2012  
Mehrkosten zur Aufnahme in die Veränderungsliste
7. Sachstand zum Kinderspielplatz-Entwicklungskonzept

8. Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Anfragen aus dem Ortsrat
10. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

## **Öffentlicher Teil**

Ortsbürgermeister Peter Jeßberger eröffnet um 18:00 Uhr die 4. Ortsratssitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass vor dem Punkt 3. Frau Walter eine Präsentation zum Thema Seniorentreff Gleidingen präsentieren wird. Sie wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

### **zu Punkt 1: Protokoll über die 3. Sitzung vom 05.03.2012**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

### **zu Punkt 2: Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Ampelschaltung vor Friseursalon Kühne:

Folgende Antwort wurde von der Region Hannover gegeben:

Die angesprochene Lichtsignalanlage wird verkehrsabhängig gesteuert, d. h. dass die Fahrzeugnebenrichtung und Fußgängerquerung der Hildesheimer Straße lediglich auf Anforderung freigegeben wird. Die vorhandene Induktionsschleife D31 für die Anforderung der Fahrzeugnebenrichtung befindet sich etwa drei Meter vor der Haltlinie.

Um den Fahrzeugen das Verlassen des Friseurparkplatzes zu erleichtern, wäre eine Versetzung dieser Induktionsschleife oder der Einsatz eines Video- oder Radardetektors mit einer flexiblen Ausrichtung der Detektorfelder in Verbindung mit einem Hinweiszeichen "Bei Rot hier halten" zwar technisch möglich. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs halte ich weitere Maßnahmen jedoch nicht für zwingend erforderlich, da der Knotenpunkt im vorhandenen Zustand verkehrssicher ausgebaut ist.

Eine Umrüstung / Erweiterung der Kreuzungsanlage müsste auf Kosten der Stadt Laatzen erfolgen.

Erweiterung Fahrradabstellplatz an der Stadtbahnhaltestelle „Am Leinkamp“:

Es wurden drei neue Fahrradbügel an der Stadtbahnhaltestelle „Am Leinkamp“ Ecke Hildesheimer Straße und Julius-Fengler-Straße errichtet.

Arbeiten im Bereich Osterstraße 7:

Das verantwortliche Versorgungsunternehmen wurde bereits mehrfach, zuletzt unter Fristsetzung, aufgefordert, den Gehweg wieder vollständig herzustellen.

LKW-Standort Tankstelle:

Der Bereich wurde nun gereinigt, mit Herrn Meyer ist vereinbart, dass die Stadt weiterhin unregelmäßig auf Verschmutzung hin schaut.

Fehlender Papierkorb Leinemasch (DrS.2012/069)

Der Papierkorb in der Leinemasch wird nach Platzbestimmung aufgestellt.

Rechtliche und technische Realisierbarkeit des Vorschlags zur DrS. 2011/106, LZA-Lichter an Laternenmasten anzubringen:

Die Region hat keine Mittel für einen Umbau, darüber hinaus ist in Ampelmasten auch Elektronik enthalten, eine Umsetzung erscheint unwahrscheinlich.

Rückschnittmaßnahme Rundwanderweg Ritterstraße:

Erledigt

Sanierungsarbeiten Leinkamp:

Im Rahmen der Planungen zur Sanierung der Straße Am Leinkamp wurden von den Anliegern geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen gefordert.

Seitens des Planungsbüros erfolgte der Vorschlag, die Einmündungsbereiche der Osterstraße, des Osterbrinks, des Steinkamps und des Messeweges niveaugleich mit den angrenzenden Gehwegen, also rd. 10cm höher als das „normale“ Fahrbahnniveau, ausbauen, um die Verkehrsteilnehmer zur Geschwindigkeitsreduzierung zu zwingen.

Die Bordanlage weist in diesen Einmündungsbereichen maximal eine Höhe von 2cm auf und dient lediglich der Wasserführung.

Die Planungen sind sowohl in einer Anliegerversammlung als auch im Ortsrat Gleidingen vorgestellt und dort auch beschlossen worden. Die Verwaltung hat lediglich mitgeteilt, dass zwischen den Einmündungsbereichen keine Veränderungen am Gehweg erfolgen; hier ist weiterhin ein Hochbord vorhanden, der auch taktil erfassbar ist.

Die Stadt Laatzen prüft zurzeit, ob und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um zum einen eine Abgrenzung von Fahrbahn und Gehweg zu schaffen, die taktil erfasst werden kann und zum anderen den Sehbehinderten und Blinden die Querung der Straße zu erleichtern.

Prüfung Schild oder Blinklicht Höhe Apotheke Gleidingen:

Die Signalisierung auf der Osterstraße ist evtl. schwer wahrnehmbar, weil dort der linke Ampelkörper in frischem Grün eines Baums verschwindet. Der betroffene Eigentümer wird zum Rückschnitt aufgefordert.

Der Ortsrat bittet um Prüfung, ob ein zusätzliches Schild in etwa „rechts um die Ecke Ampel“ möglich und sinnvoll erscheint.

Gefahr durch Podest Feuertreppe Turnhalle GS in Kopfhöhe:

Problem festgestellt, kostengünstige und zeitnahe Lösung wird angestrebt.

**zu Punkt 3:  
Nutzung des Seniorentreffs Gleidingen  
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

066/2010

PPP als Anlage zum Protokoll.

Diskussion nach der Präsentation:

Erörterung Verlegung Eingangs- bzw. Zwischentür im Hinblick auf Zugänglichkeit WC contra Heizung.

Evtl. räumliche Verlegung der Computergruppe.

Verbesserung des Gartens ist gewünscht.

Sanierung der Fassade erscheint notwendig.

Die Punkte aus der Diskussion sollen im weiteren Planungsprozess nochmals eingebracht und zu gegebener Zeit entschieden werden.

**Beschluss:** Die Drucksache wird als behandelt angesehen.

**zu Punkt 4: 2012/133  
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Stadtbahnstationen  
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD im Ortsrat Gleidingen**

Antrag:

Auf dem Weg der fortschreitenden Mobilität und Nutzung von Fahrrädern in Verbindung mit dem ÖPNV erscheinen in unserem Ortsteil die Abstellmöglichkeiten für Zweiräder in der Nähe von Haltestellen der Stadtbahn sehr beschränkt. Im Bereich der Haltestelle Leinkamp im Süden wurden zwar einige Bügel neu montiert, an den anderen Haltestellen gibt es keine geeignete Möglichkeit sein Rad anzuschließen, um mit der Bahn weiter zu fahren.

Der Ortsrat empfiehlt und die Gremien des Rates beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert einen geeigneten „Fahrradparkplatz“ an der Haltestelle Gleidingen, Orpheusweg, einzurichten, der auch schon in die Planungen des zukünftigen Hochbahnsteiges einbezogen wird.

An der Haltestelle Thorstraße wird eine Abstellfläche für Fahrräder an der Rückseite der Schaukästen, neben dem Gehweg zum Winkel, eingerichtet und Anschließmöglichkeiten durch Fahrradständer o.ä. installiert.

Mit diesem „Bike and Rideparkplatz“ wird auch das Hundeklo, welches bereits seit Jahren ein Ärgernis bildet, abgeschafft.

Vorstellung und Diskussion des Antrages ergeben, dass der Ortsrat nicht damit rechnet, dass sehr zeitnah an beiden Haltestellen Hochbahnsteige eingerichtet werden. Die Üstra soll zwecks Herstellung von Fahrradständern an beiden Haltestellen gebeten werden.

**Beschluss:** einstimmig

**zu Punkt 5:**

2011/179/1

**Neue Mensen für Ganztagschulen  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 6:**

2012/021/47

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012  
Ausfall der Heizungsanlage des Generationentreffs Gleidingen in 2012  
Mehrkosten zur Aufnahme in die Veränderungsliste**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7:**

2012/101

**Sachstand zum Kinderspielplatz-Entwicklungskonzept**

Auf Nachfrage teilt StR Dürr mit, dass die Bewertungen der Kinder in die Bewertungen der Verwaltung einfließen, selbst wenn das an der Vorlage im Detail nicht ohne Weiteres erkennbar ist.

Bezeichnung Kispi „Ritterstraße“: Ortsrat wünscht sich Änderung in „Gänsewiese“ oder „Langhusveien“, da dort der Kispi liegt.  
Verwaltung soll prüfen.

Auf Nachfrage aus dem Ortsrat teilt Ortsbürgermeister Jeßberger mit, dass der Kispi Tordenskioldstraße nicht aufgelöst sondern übertragen werden soll.

Problembeschreibung: Gerätewunsch der Kinder– Zeitpunkt der Umsetzung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:****Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters**

Ortsbürgermeister Jeßberger teilt mit, dass demnächst zu einer Sitzung der Ortsräte Gleidingen und Rethen und dem Stadtentwicklungsausschuss am 4. Juni 2012 eingeladen wird.

Herr Pieper weist auf bestehende Vereinbarungen hinsichtlich des Bestandsschutzes des Schützenvereins hin. Der Ortsrat unterstützt dies einvernehmlich.

**zu Punkt 9:****Anfragen aus dem Ortsrat**

Frau Lichy zeigt sich sehr zufrieden mit der Wiederaufstellung des Briefkastens am Leinkamp. Sie weist jedoch darauf hin, dass die Blindenprofile noch fehlen, siehe auch unter Punkt 2 des Protokolls.

Weiter kritisiert sie die Höhe der Schilder „Parken – 2 Stunden“ am Friedhof. Man kommt im Ortsrat überein, dass die Schilder hinsichtlich der Auslastung des Parkplatzes nicht mehr von Bedeutung sind, daher Thema erledigt.

Herr Jeßberger begrüßt den Ausbau Leinkamp, kritisiert aber die Verwendung alter Straßenschilder. Er bittet die Verwaltung, den Gehweg zwischen Steinkamp und dem Garagenhof von Unkraut und anderen Gewächsen zu befreien, die teilweise durch die Gehwegplatten wachsen.

Herr Sallach spricht die mangelnde Sauberkeit im Orpheusweg an. Die Anlieger des hinteren Bereiches würden sich zufriedenstellend kümmern, die übrigen nicht. Die entsprechenden Anwohner sollen angeschrieben werden.

**zu Punkt 10:  
Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Wallow beschwert sich über den Zustand des Schaukastens an der Schule. Herr Jeßberger teilt mit, dass der Schaukasten der IGV gehöre, er sich derzeit gerade um eine Prüfung hinsichtlich Reparatur, Ersatz kümmere.

Herr Wohlfahrt weist darauf hin, dass das Schild „Sackgasse“ im Zeppelinweg nicht mehr erkennbar ist. Er weist ebenfalls an dieser Stelle der Sitzung (und im Formular der Bürgersprechstunde) auf folgendes hin:

An der B443 am großen Parkplatz zum Beginn des Nordufers ist ein neues Schild „Unbefugten ist das Befahren der Grundstücke mit Kraftfahrzeugen aller Art verboten“ angebracht (Meinecker Str./ An der Masch hinter der Schranke) Dieses Schild soll auch auf der anderen Seite der B443 auf Gleidinger Seite angebracht werden, weil dort die meisten Besucher einfahren.

Es entsteht eine kurze Diskussion über Sinn und Unsinn der Bürgersprechstunde. Fazit: Bürger sind weiterhin herzlich eingeladen, an den Ortsratssitzungen teilzunehmen. Für Bürger, die aber nur eine Anregung oder Beschwerde loswerden wollen, ohne bis zum Ende der Sitzung warten zu wollen, wird in Form der Bürgersprechstunde nun eine zusätzliche Möglichkeit gegeben, dies zu Beginn zu tun.

Je nach dem ob sich das Angebot durchsetzt, wird es fortgeführt oder eingestellt.

Der Fahrradstellplatz in der Julius-Fengler-Straße wurde nur mit Mineralgemisch befestigt. Dadurch werden Gehsteig und Fahrbahn regelmäßig verschmutzt. Dies sollte behoben und der Bereich insgesamt befestigt werden.

**Ende: 19:35 Uhr**

gez. Jeßberger  
Ortsbürgermeister

gez. Twachtmann  
Protokollführer

gez. Sandmann